



Richtlinie Feuerwehrpläne



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Normen und Regelwerke.....	1
Ausführung der Feuerwehrpläne	1
Abstimmung, Prüfung, Ausfertigung und Genehmigung	2
Anlagen.....	2

Einleitung

Das vorliegende Merkblatt dient zur Erstellung einheitlicher Feuerwehrpläne nach DIN 14095 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“ in der derzeit gültigen Fassung. Abweichungen von den Vorgaben dieses Merkblattes erfordern die Zustimmung der Brandschutzbehörde.

Feuerwehrpläne gehören zu den Führungsmitteln, die eine Feuerwehr benötigt, um sicher und schnell Hilfe leisten zu können. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr müssen auf bestehende Gefahren und Besonderheiten hingewiesen werden, damit ein sicheres und schnelles Vorgehen ermöglicht wird. Bei der Vielzahl an Objekten ist es zwingend erforderlich, die Pläne einheitlich zu gestalten um der Einsatzleitung einen schnellen Überblick zu verschaffen.

Normen und Regelwerke

Folgende Normen und Regelwerke werden in der jeweils gültigen Fassung benötigt:

- DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen
- DIN 14095 Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen
- ASR A1.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung

Ausführung der Feuerwehrpläne

Die Vergabe der Objektnummer der betreffenden Liegenschaft obliegt der Brandschutzdienststelle des Landratsamtes Ilm Kreis.

Der Feuerwehrplan kann sich aus mehreren, nachfolgend aufgeführten Einzelplänen zusammensetzen. Für die Reihenfolge der Unterlagen gilt abweichend von DIN 14095 Abschn. 5 die Regel: e) folgt direkt auf a)

- Objektbeschreibung nach DIN 14095 Anhang B „Allgemeine Objektinformationen“
- zusätzliche textliche Erläuterung
- Übersichtsplan (Objektplan mit Umgebung / Nachbarschaft)
 - Gebäude in der Nachbarschaft sind schraffiert darzustellen
 - Raster 20x 20 Meter
- Geschosspläne
 - Raster 10x 10 Meter
- Sonderpläne, wie z.B. Kanal- und Abflussnetzplan mit Löschwasserrückhaltung, Entrauchungsplan, Sprinklerplan, Photovoltaikanlagen, Netz-Ersatz-Anlagen o.ä.



Richtlinie Feuerwehrpläne



Die Hauptpunkte der Untergliederung sind grau zu hinterlegen, Gliederungspunkte darunter bleiben ohne Füllung. Die allgemeine Objektinformation ist zusätzlich zur DIN 14095 auf einem übersichtlich gestalteten A4- Blatt auf ein Blatt siehe der Anlage 1 zusammenzufassen. Die Gliederung und farbliche Gestaltung sind entsprechend der Anlage 1 auszuführen.

Im schriftlichen Teil des Feuerwehrplanes sind mindestens 2 kompetente Vertreter der jeweiligen Liegenschaft mit Anschrift und Telefonnummer aufzuzählen. Die Vertreter müssen im Umgang mit der Brandmeldeanlage unterwiesen sein.

Die Seitenzahl (Text und Planseiten) befindet sich rechts oben und ist fortlaufend auszuführen.

Legenden sind am rechten oder am unteren Bildrand anzuordnen.

Es sind ausschließlich Symbole nach DIN 14034-6 und der ASR A1.3 zu verwenden. Einrichtungen, für die es keine Symbole in der DIN 14034-6 oder ASR A1.3 gibt, die jedoch relevant im Feuerwehrplan vorkommen, sind in Klartext (Fettschrift, Rot umranden) zu beschriften. Die Anlaufstelle der Feuerwehr (FIBS, FAT etc.) sind im Plan ausschließlich mit **BMZ** zu kennzeichnen. (Die Lage der physischen Brandmeldezentrale ist für die Feuerwehr nicht relevant).

Die Zufahrt für die Feuerwehr sollte nach Möglichkeit so ausgerichtet werden, dass die Hauptzufahrt bzw. der Hauptzugang am unteren Rand des Planes liegen.

Abstimmung, Prüfung, Ausfertigung und Genehmigung

Der Entwurf des Feuerwehrplanes ist der Brandschutzdienststelle i.d.R. 4 Wochen vor Inbetriebnahme zur Prüfung vorzulegen. Dies kann ein Exemplar im PDF-Format per E-Mail sein.

Nach erfolgter Freigabe durch das Amt ist der Plan wie folgt anzufertigen.

- alle Seiten und Pläne auf wasserfestes Papier oder laminiert (Foliendicke max. 42 µm) - Planvorderseiten mit Antireflexfolie
- formstabiler, roter 4-fach A 4 Ringordner
- A 3 Pläne gefaltet auf A 4
- 1 Plan hinterlegt an der BMZ
- 1 Plan Rettungsleitstelle + PDF-Datenformat
- 1 Plan örtlich zuständige Feuerwehr + PDF-Datenformat

Alle Ausfertigungen der Pläne müssen auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Im Fall von baulichen Veränderungen am Objekt oder bei Nutzungsänderungen müssen die Pläne durch den Betreiber auf den neuesten Stand gebracht werden.

Anlagen

Objektinformationen
Ordnerstruktur
Checkliste

Anlagen

<h1>Objektinformation</h1>		Objektnummer:
Objektbezeichnung/ -anschrift		
<u>Objektnutzung</u>	<u>Baubeschreibung / Gebäudekonstruktion</u>	
<u>Anzahl und Besonderheiten Nutzer</u>	<u>Zugänglichkeit</u>	
<u>besondere Gefahren</u>	<u>Hinweise auf Energieträger</u>	
<u>besondere Hinweise für die Feuerwehr</u>		

Objektinformation		Objektnummer:
Objektbezeichnung/ -anschrift - Bezeichnung - Straße/ Hausnummer - Ort		
Objektnutzung - Pflegewohnanlage - Büronutzung - Herstellung von -	Baubeschreibung / Gebäudekonstruktion - Stützen aus Stahlbeton - Dachbinder Leimholz - Treppenträume Stahlbeton - ...	
Anzahl und Besonderheiten Nutzer - Kinder - Behinderte - Alte -	Zugänglichkeit - FSD 1 - Transponder - Alarmanlage - ...	
besondere Gefahren - Trafostationen - PV Anlage - Gefahrstoffe -	Hinweise auf Energieträger - Heizung Erdgas - Schmelzanlage: Flüssiggas - Pelletbunker - ...	
besondere Hinweise für die Feuerwehr - für die Feuerwehr relevanten Angaben, die in obige Felder nicht passen		

Stand: 04/ 2020

FEUERWEHRPLAN

Allgemeine Gebäudedaten

Brandmeldeanlage-Nr.:
 Bezeichnung:
 Firmenname:
 Straße, Hausnummer:
 Postleitzahl, Ort: Telefon:

Nutzung

Ansprechpartner im Einsatzfall

Ansprechpartner	Funktion	Telefon dienstlich	Mobiletelefon

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Objektinformation	1
Umgebungsplan	4
Geschossplan UG	5
Geschossplan EG	6
Geschossplan OG 1	7
Geschossplan OG 2	8

Aufgestellt nach DIN 14095

Stand Ersterstellung:

Revisionsstand:

Nächste Revision am:

Verteiler



Checkliste

1. Gliederung und Inhalte nach DIN 14095 Abschnitt 5, jedoch a) - e) - b) - c) - d)
2. Zweite Umschlagseite: Zusätzliches Übersichtsblatt – Objektinformation (Anl. 1+2)
3. Seitenzahl oben rechts und fortlaufend
4. Hauptpunkte der Gliederung grau hinterlegt
5. F-Plan- Nummer von der BS-Dienststelle Ilm-Kreis eingeholt
6. Zwei kompetente Ansprechpartner genannt
7. Format der Pläne: A4 Hochformat oder A3 Querformat
8. Maßstab: formatfüllend, in allen Geschossplänen gleicher Maßstab
9. Raster: Übersichts-/Lagepläne 20x20 Meter, Geschosspläne 10x10 m
10. Nordpfeil
11. Hauptzufahrt möglichst am unteren Rand des Übersichtsplans
12. Farben nach DIN 14095 Nr. 6.5 und DIN 14034-6 Tabelle 1
13. Schrifthöhen mind. 2 mm,
14. Kantenlängen Symbole mind. 7 mm
15. ausschließlich Symbole nach DIN 14034-6 und ASR A1.3, ansonsten **Klartext**
16. Anlaufstelle der Feuerwehr (FIBS, FAT etc.) ausschließlich mit **BMZ** bezeichnet
17. keine Darstellung von Selbsthilfeeinrichtungen
18. Ausführung: roter 4-fach-Ringordner A4, wasserfester Druck
19. Verteiler: 1x BMZ, 1x Rettungsleitstelle +PDF, 1x örtliche Feuerwehr + PDF